

kultur +  
programm  
für berlin

# taz.plan

7.08. – 13.08.2014

## INHALT

### NACHNUTZUNG

Rooftop-Minigolf auf  
einem Kreuzberger  
Parkdeck

> SEITE 2

### FILM

Thomas Heises  
Dokumentationen im  
Lichtblick-Kino erzählen  
vom Frust der Jugend  
im Ostberlin der  
Wendejahre

> SEITE 5

### BEWEGUNG

Das SO36 wird 36:  
Detlef Kuhlbrodt über  
die Kreuzberger  
Clublegende

> SEITE 7

### MALEREI

Gunna Schmidt befreit  
die Abstraktion von  
der Ernsthaftigkeit

> SEITE 15

### FORTSETZUNGSROMAN

Mütterchen säbelt es  
beim Schweineritt die  
Beine weg

> SEITE 16

Gunna Schmidt: „Yucca“, 2000, Öl auf  
Leinwand | Foto: Laura Mars Gallery



### Vorführung

#### taz.veranstaltung

### Öffentliches Honigschleudern

Den Bienen auf dem taz-Dach geht es gut. Rund um die Rudi-Dutschke-Straße finden sie in den Bäumen und Blumen genügend Nektar. Jetzt endlich konnten wir den ersten Honig ernten, und wir laden Sie dazu ein, beim Schleudern einiger Waben dabei zu sein und auch selbst mit Hand anzulegen. Der Honig wird danach auch gekostet.

Annette Müller von Berliner Bären gibt wird das Schleudern anleiten und erzählt viele Geschichten rund um die Stadtbienen.

Um Anmeldung wird gebeten. Bitte eine kurze Mail an: [veranstaltungen@taz.de](mailto:veranstaltungen@taz.de)

Donnerstag, 7. August 2014, 18.00–19.30 Uhr

taz Café, Rudi-Dutschke-Str. 23, Berlin-Kreuzberg, Eintritt frei



### Diskussion

#### taz.gespräch

### Dresden heißt die Kunst zu leben. Aber was ist mit dem Wohnen?

Wie wollen die DresdnerInnen künftig in ihrer Stadt leben? Bezahlbare Wohnungen werden knapper, während der Immobilienmarkt brummt. Immer mehr Dresdner weichen an den Stadtrand aus. Wie soll es nach der Landtagswahl weitergehen? Was planen die Parteien?



Auf dem Podium (v.l.n.r.):

Nikola Basler, Vorstandin von Zentrairwerk e.V., Sabine Friedel, SPD-Landtagsabgeordnete, Eva Jähnigen, Grüne Landtagsabgeordnete, Kris Kaufmann, Linke Stadträtin, Markus Utbig, CDU, Staatsminister des Innern

Moderation: Michael Bartsch, Sachsen-Korrespondent der taz, Anja Maier, taz-Parlamentsredakteurin

Dienstag, 19. August, um 20 Uhr

© 2014 M. Utbig, CDML, S. Friedel, E. Jähnigen, A. Maier, M. Bartsch

Schauburg, Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden, Eintritt frei



Galerie

LAURA MARS GRP.

## Die Sammlung Lützwow präsentiert Gunna Schmidt



„Wasted Heart (Painters' Palette Painting)“ von Gunna Schmidt, Mischtechnik auf Leinwand, 24 x 32 cm Foto: Presse

„Frei“ heißt die aktuelle Ausstellung bei Laura Mars, so wie es auf einem Bild von **Gunna Schmidt** zu lesen ist. Gewöhnlich steht auf den Bildern der Künstlerin des Jahrgangs 1971 nichts zu lesen und es sind auch keine irgendwie naturalistischen Szenen und Figuren zu erkennen. Gunna Schmidt, die ihr Diplom bei Günther Förg machte, malt abstrakt, sehr delikat, in einer wunderbaren Farbigkeit und zwischendurch auch richtig komisch. Ja auch, auch da, wo kein narrativer Halt ist, ist doch der komische Einfall, die spitze malerische Pointe zu erkennen. Und dann übermalt Gunna Schmidt

auch mal die Leinwände anderer Maler, so ist das wunderbare „Wasted Heart“ entstanden, auf einer im Atelier vergessenen Leinwand.

Diese sehenswerte kleine Werkschau von Gunna Schmidt bei Laura Mars hat der Berliner Journalist Gunnar Lützwow organisiert. Unter dem Label „Sammlung Lützwow“ organisiert er mit KünstlerInnen wie etwa Alexandra Baumgartner, Fritz Bornstück oder Will Kempkes Ausstellungen aktueller Malerei an wechselnden Orten, unter anderem in der Forgotten Bar oder der Bar Babette. ■ Bis 9. August, Do., Fr., Sa. 14–19 Uhr, Sorauer Str. 3